

	<p>Objekt: Mytilene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18299980</p>
--	--

Beschreibung

Schrötlingsriss.

Vorderseite: Medusenkopf (gorgoneion) in der Vorderansicht.

Rückseite: Kopf des Herakles nach r. Darunter eine Keule in Form von acht Perlen. Im l. F. ein unregelmäßig gefülltes Quadrat. Das Ganze vertieft.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.46 g; Durchmesser: 11 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 521-478 v. Chr.

wer

wo Mytilini

Besessen wann

wer

Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Archaik
- Fabeltier
- Halbgott
- Metall
- Münze
- Stadt

Literatur

- F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981) 212 Em19.1.7 (dieses Stück, Vs b/Rs β, ca. 521-478 v. Chr.).